

Wiesbadener Tagblatt.

No. 187. Freitag den 12. August 1859.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden. Sitzung vom 20. Juli 1859.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher
Rohr und Bollmann.

949. Das Rescript Herzogl. Verwaltungsamts vom 15. I. M., worin mitgetheilt wird, daß vorbehaltlich anderweiter Bestimmung eine Einquartierung Preussischer Truppen dormalen nicht zu erwarten sei, gelangt zur Kenntniß der Versammlung.

953. Der Etat über die Verbesserung der Straßenfläche in dem Gäßchen nach dem Brühlbrunnen, wird auf den Kostenbetrag von 267 fl. 1 fr. zur Ausführung genehmigt.

954. Desgleichen der Etat über die Einrichtung einer Spritzenremise und Errichtung einer Holzremise in dem vormaligen Waisenhaus dahier auf den Betrag von 64 fl. 26 fr.

955. Ebenso der Etat über die in der Aufseher-Wohnung bei dem Accisesamte im vormaligen Waisenhaus vorzunehmenden Bauperänderungen, zu 372 fl. 27 fr. veranschlagt, unter dem Vorbehalte jedoch, daß der Abtritt im zweiten Stock ganz entfernt werde.

958. Auf das Gesuch des Zimmermeisters Wilhelm Gail von hier um käufliche Ueberlassung einer bei seinem Bauplätze am Dopheimerwege belegenen 6 Ruthen 75 Schuh haltenden städtischen Wegfläche, wird beschlossen: dem Gesuche nach dem Antrage des Feldgerichts gegen Zahlung eines Kaufpreises von 25 fl. für die Ruthe des begehrten städtischen Grundeigenthums vorbehaltlich der Genehmigungen des Bürgerschaftsausschusses und des Bezirksrathes zu willfahren.

959. Auf Rescript Herzogl. Polizei-Direction vom 12. I. M., die Polizeiverwaltung zu Clarenthal betr., wird beschlossen: den Tagelöhner Philipp Dewald von Clarenthal mit einem jährlichen aus der Stadtcasse zu zahlenden Gehalte von 50 fl. als Polizeidiener und Hülfsseldschüze zu Clarenthal anzustellen.

965. Zu dem mit Inscript Herzogl. Verwaltungsamts vom 15. I. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Hof-Lithographen Jacob Zingel von hier um Ertheilung der Concession zum Betriebe eines Schreibmaterialienhandels in hiesiger Stadt, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden ist.

967. Das Gesuch des Georg Heinrich Pflug von Delkenheim, Amts Hochheim, dormalen auf der Kupfermühle bei Wiesbaden, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde zum Zwecke seiner Verehelichung mit Johanna Caroline Adolphine Elise Sack von hier, wird genehmigt.

968. Zu dem mit Inscript Herzogl. Polizei-Direction vom 14. I. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Louis Eduard Levy aus Hamburg, dormalen dahier, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in

hiesiger Stadt für sich und seine Familie, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben für die Dauer eines Jahres nichts zu erinnern gefunden worden ist.

969. Das Gesuch des Collaborators am hiesigen Gelehrten-Gymnasium Friedrich Otto, Namens seiner Mutter der verwittweten Frau Kirchenrath Bickel zu Weilburg, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt für letztere, wird genehmigt.

970. Das Gesuch der Margarethe Weidmann von Cronberg, Amts-Königsstein, dormalen dahier, um Gestattung des ferneren temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt zum Zwecke des Betriebs eines Obsthandels, soll Herzogl. Verwaltungsamte unter dem Bemerken zur Entscheidung vorgelegt werden, daß von hier aus gegen die Willfährung desselben für die Dauer eines weiteren Jahres nichts zu erinnern gefunden worden ist.

971. Das Gesuch der Dorothea Ammon, Wittwe: des Pfarrers J. Ammon von Cronberg, Amts-Königsstein, dormalen zu Weilburg wohnhaft, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt, wird genehmigt.

Wiesbaden, den 5. August 1859.

Der Bürgermeister
Fischer.

Bekanntmachung.

Samstag den 13. August l. J. Vormittags 9 Uhr werden auf dem von Adam Berger Wittwe gepachteten Domanielgrundstücke auf dem Leberberg dahier ein abgängiger Birnbaum, des Nachmittags 4 Uhr auf dem Domanielhofgut Armada, Gemarkung Frauenstein, 10 Stück abgängige Obstbäume an Ort und Stelle meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 10. August 1859.

Herzogliche Receptur
Meister a. A.

Bekanntmachung.

Die Versteigerung von Militärdienstpferden wird den 11., 12. und 13. d. M. fortgesetzt, am 14. und 15. dagegen ausgesetzt und am 16., sowie den darauf folgenden Tagen in der bisherigen Weise wieder aufgenommen.

Wiesbaden, den 10. August 1859.

Das Commando der Artillerie-Abtheilung.

Wittwoch den 17. August Morgens 10 Uhr lassen die Erben des Philipp Roffel dahier

13 Rüge,

7 Kinder,

3 junge Fassetochsen

abtheilungshalber versteigern.

Georgenborn, 10. August 1859.

Der Bürgermeister-Stellvertreter
Bredel.

Notizen.

Freitag den 12. August, Nachmittags 3 Uhr, Jagdverpachtung in der Gemarkung Walsdorf bei der Herzogl. Receptur Idstein. (S. Tagbl. Nr. 174.)

Hunde-Taxe.

Es werden die Hundebesitzer der hiesigen Stadtgemeinde hiermit aufgefordert die mit heute fällige Hundetaxe pro 1859 à 1 1/2 fl. innerhalb 10 Tagen zu zahlen.

Wiesbaden, den 11. August 1859.

Maurer, Stadtrechner,
Schulgasse 12.

Cursaal zu Wiesbaden.

463

Montag den 15. August, Abends 8 Uhr,

Grosses Concert

gegeben von dem berühmten Componisten und Pianisten

Henri Ketten

und mehreren anderen namhaften Künstlern.

Eintrittspreise: Reservirte Plätze à 1 fl. 30 kr.; an der Casse 2 fl.;
gewöhnliche Plätze à 1 fl.

Cursaal zu Wildungen

bei Hessen-Cassel. — Main-Weser-Bahn. — Station Wabern.

Sonntag den 14. August 1859.

Zur Feier des Geburtstags Ihrer Durchlaucht der Frau
Fürstin Helene von Waldeck und Pyrmont.

Grosses Flora-Fest

verbunden mit Ball, Concert, Illumination,
Luft-Ballons, Tombola-Lotterie von 50 Gewinnsten.

Großes Feuerwerk um 9 Uhr Abends.

Omnibus zu jedem Zug von Frankfurt und Cassel, Station Wabern.

A. Rathgeber, Kranzplatz No. 2,

empfiehlt sich in Bruchbändern von Leder und Gummi, Nabelbruchbändern, wildleibern Strümpfen, seidenen, leinenen, baumwollenen und Gummi-Strümpfen, Mutterkränzen, Oxytrophors, Warzendeckeln, Saugblüthen, Binden von Leinen und Gummi, Schlundröhren, Cathedern, Bongies von Wachs und Darmleide, Gummi-Mutterröhren und Klystirsprizen, Harnrecipienten, Suspenfionen, elastischen und Gummi-Gehörhörern, Luftkissen, Badhauben und Eisblasen von Gummi, Klystirsprizen von Zinn verschiedener Größe, Klystirpompes, Hydroclyses, Trifadors und Glaspriken, sowie in Gummi-sprizen von 2-8 Unzen, Milchpumpen, Gutta-Percha-Leder, weiße und schwarze Gummileinwand für Unterlage in Betten, Sichttaffent und in sämtlichen Pariser Parfümerien.

6223

Frankfurter Fleckenwasser

neuester Stoff um Flecken aus allen Gegenständen zu entfernen und

Glace-Handschuhe zu reinigen

per großes Flacon 18 fr., per kleines Flacon 8 fr. bei

6450

A. Querfeld, Langgasse.

Gründlicher Unterricht im **Lateinischen**, **Griechischen**, in der **Mathematik**, sowie Anfangsgründe im **Klavierspiel** werden billig ertheilt. Wo, sagt die Exped. 6367

Neueste Muster dunkle **Kattune** und in großer Auswahl per Elle 12 fr. empfiehlt

6451

Joseph Wolf,

Gäß der Marktstraße No. 1.

Privat-Entbindungs-Aufnahme.

Frauenzimmer finden unter Verschwiegenheit freundliche und bequeme Aufnahme bei

6171

Frau Schuhmann,

Mentnergasse No. 3 neu in Mainz.

Tapeten-Borduren verkaufe ich fortwährend zu ungewöhnlich billigen Preisen.

2479

A. Wirzfeld, Tapezierer, Friedrichstraße 27.

F. A. Schenk,

Corsettenmacher von Somburg,

bringt wiederholt in Erinnerung, daß er bis den 18. August in Wiesbaden bei Herrn **Rossel** im Badhaus zum goldnen Roß anzutreffen ist, woselbst alle Bestellungen besorgt werden. 6452

Einem geehrten Publikum bringe hiermit zur Nachricht, daß ich neben meiner seit Jahren bestehenden **Lithographischen Anstalt** und **Steindruckerei** eine wohlaffortirte

Papier-, Schreib- & Zeichenmaterialien-Handlung

errichtet habe. Außer den genannten Artikeln findet sich bei mir eine reichhaltige Auswahl von feineren **Lederwaaren**, **Cartonage-Arbeiten**, **Luruspapieren** und allen dahin einschlagenden Gegenständen.

So wie es früher mein mit Erfolg gekröntes Streben war, mir die Zufriedenheit meiner geehrten Geschäftsfreunde in hohem Grade zu erwerben, so wird fortwährend meine Aufmerksamkeit darauf gerichtet sein, auch in meinem neuen Wirkungskreise durch reelle und pünktliche Bedienung mir diese Zufriedenheit zu erhalten und dem mir geschenkten Vertrauen in jeder Beziehung zu entsprechen.

Wiesbaden, den 9. August 1859.

6453

Jacob Zingel, Hoflithograph,
kleine Burgstraße No. 12.

Eine frische Sendung **seidener** und **baumwollener**, sowie **Kinder-Regenschirme** habe ich erhalten und empfehle solche zu äußerst billigen Preisen. Auch werden **alte Gestelle** entgegengenommen.

6454

H. Profitlich, Metzgergasse No. 26.



Heute Spanferkel

im Schwalbacher Hof.

6455]

Sommermäntel in allen Farben und Stoffen werden **täglich** ge-
waschen und neu **appretirt**.
Seiden- & Wollstoffe wöchentlich **schwarz** gefärbt in der
P. H. Hofmann'schen Kunstfärberei
Michelsberg No. 4. 6456

Sehr schöne abgepaßte **Kleider** mit 2 Volants, sowie eine große Aus-
wahl schwarzer **Seidenzeuge** für Kleider den Stab von 2 fl. 12 fr. an,
6457 empfiehlt **Joseph Wolf**, Ed der Marktstraße No. 1.

Das wegen seiner Solidität und Billigkeit noch nicht übertroffene

Herrn-Kleider-Lager

von **S. Wormser**, Marchand-Tailleur,

ist wieder zur Messe in Mainz mit einem enormen Lager von
mehr als **5000** Gegenstände der prachtvollsten solid-gesertigten
Herren-Garderoben eingetroffen.

Verkaufslocal wie seit Jahren im Gasthof „zum Schützenhof.“

Bestens empfiehlt sich

6458 **S. Wormser**, Marchand-Tailleur.

Ruhrkohlen.

Meinen geehrtesten Abnehmern zeige ich hiermit an,
daß eine schöne Ladung **Ofen-, Ziegel- und**
Schmiede-Kohlen in einigen Tagen für mich
in Biebrich eintrifft.

6459 **G. D. Linnenkohl.**

Ruhrkohlen

von bester Qualität können fortwährend vom Schiff bezogen werden bei
6312 **Günther Klein.**

Heute Abend 8 Uhr bei Herrn **Ph. Freinsheim.**

P r o d u c t i o n

6222

von dem Sänger und Komiker

Robert Nühle

und der Localsängerin **Johanna Erber.**

Vorträge auf dem **Holz- & Stroh-Instrument.**

Ich bitte Jedermann, auf meinen Namen nichts mehr zu borgen, weder
mit Schreiben noch ohne Schreiben, da ich keine Zahlung hierfür mehr
leiste.

Heinrich Todt. 6373

Häfnergasse No. 21 sind täglich frische **Ealm** per Pfund 48 bis 54 kr. zu haben. 6460

2 Marktkisten, welche in gutem Zustande sich befinden, werden gekauft. Denjenigen Mann, welcher in der Schwalbacherstraße wohnt, fordere ich nochmals auf, mit seinen Namen oder Numero zukommen zu lassen, damit ich seine Kiste ansehen kann. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 6461

Zwei steinerne **Pferdekrippen** nebst zwei gußeisernen **Rausen**, sind zu verkaufen Louisenplatz No. 4. 6378

Römerberg No. 36 sind **gute Kochbirn** zu haben. 6376

Saalgasse No. 6 bei **Wilh. Kimmel** 4r sind **Birn** zu haben der Kumpf 12 kr. 6462

Mein **Garten** im Nerothal, dicht am Weg nach der Capelle, ist zu verkaufen. Er ist 1 Morgen 7 Ruthen 60 Schuh groß mit einem neu erbauten geräumigen Gartenhaus mit Keller; alle Sorten Obstbäume, etliche 50 Stück, ohngefähr 5 Ruthen Weinberg.

6416 **Lud. Wahrmond.**

Gast-, Geschäfts-, Privat- und Landhäuser sind stündlich zu verkaufen. **Friedrich Schaus,** Marktstraße No. 42. 6415

Es wird ein **Landhaus** mit allen, einem herrschaftlichen Wohnsitz entsprechenden Räumlichkeiten, in einer schönen Lage der Umgegend Wiesbadens, zu kaufen gesucht. Offerten erbittet man sich schriftlich unter No. 2 in der Exped. d. Bl. 6417

Ein neues schön gelegenes **kleines Landhaus** mit Garten ist unter angenehmen Bedingungen zu verkaufen. Das Nähere auf dem Comptoir von **C. Leyendecker & Comp.** 269

3 fast neue polirte nußbaumene **Kinder-Bettstellen** mit Pferdehaar-Matrazen, Strohsäckchen und wollene Decken;

2 blecherne **Badewannen** für Kinder;

1 neue noch nicht gebrauchte englische kupferne **Thee-Urne** stehen zu verkaufen auf dem Bierstadter Weg No. 1. 6420

In der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung, Langgasse No. 34, ist folgende wichtige politische Neuigkeit eingetroffen:

Preußen

und der Friede von Villafranca.

Ein Beitrag zur neuesten deutschen Geschichte. 5188

Preis 18 fr.

Todes-Anzeige.

Unseren Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung von dem Hinscheiden unseres vielgeliebten Vaters, **Valentin Habermehl**. In Folge eines Schlaganfalls, dem er in seinem Heimathsorte erlag, verschied er plötzlich.

Um stille Theilnahme bitten

6463 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Allen Freunden und Bekannten sage ich bei meiner Abreise nach Paris ein herzliches Lebewohl.

Charlotte Feldhaus. 6464

Drei Gartensessel, grün angestrichen, und ein Consolschränken sind zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

6028

Eine eichene Hausthür mit Glasfenster ist billig zu verkaufen. Das Nähere bei Schlosser Dreste, Spiegelgasse.

6269

Vier moderne Lustre sind wegen Wohnungsveränderung zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

6238

Wichelberg 17 ist ein neues gut gearbeitetes Kanape zu verkaufen.

6465

Eine gute Biege wird zu kaufen gesucht. Wo, sagt die Exped.

6466

Mehrgasse No. 5 ist gutes Bettstroh zu haben.

6467

Saalgasse No. 13 ist Korn- und Gerstenstroh zu haben.

6468

Bei Johann Seewald, Oberwegergasse, ist eine Grube Dung zu verkaufen.

5887

Gefunden am Montag in der Wilhelms-Allee ein Sonnenschirm. Abzuholen gegen Einrückungsgebühr fl. Webergasse 6.

6469

Verloren.

Von der Dietenmühle durch die Kurhausanlagen wurde am Montag Abend eine Porzette nebst einer dünnen goldenen Kette verloren. Der Finder erhält eine gute Belohnung Nerostraße No. 45.

6470

Es ist in Viebrich vom Dampfboot bis zum Rheinischen Hotel eine goldene Damenuhr mit einem Kettchen, woran 3 Medaillons nebst goldenem Uhrschlüssel sich befinden, verloren gegangen. Man bittet um Rückgabe gegen Belohnung, die den Werth des Ganzen ersetzt.

Montag den 8. August. Badhaus zum Spiegel No. 19.

6387

Stellen-Gesuch.

Eine Köchin wird gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

6001

Ein Mädchen, welches im Weißnähen und Kleidermachen geübt ist, sucht in und außer dem Hause Beschäftigung. Näheres in der Exped.

6402

Eine Französin, der deutschen Sprache ebenfalls mächtig, sucht eine Stelle als Kammerjungfer. Das Nähere auf dem Comptoir von

269

C. Lehendecker & Comp.

Ein braves Mädchen, welches Haushaltung und Kochen versteht, sucht eine Stelle. Gute Zeugnisse liegen vor und der Eintritt kann sogleich geschehen. Näheres in der Exped. d. Bl.

6471

Ein anständiges Mädchen, welches in allen Haus- und Handarbeiten erfahren ist, sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft eine Stelle als Stubenmädchen. Näheres in der Exped. d. Bl.

6472

Ein Spülmadchen wird gesucht. Näheres in der Exped.

6473

Ein achtbares Frauenzimmer aus guter Familie wünscht eine Stelle bei Fremden als Köchin oder Kammerjungfer. Sie versteht etwas englisch und kann gut empfohlen werden. Näheres zu erfragen bei Sophie Kunz, Kirchgasse No. 21.

A respectable Person, who can be well recomandet, wishes a Situation as Cook or as Ladies maid. She understands a little english. For any particulars apply to Sophia Kunz, Kirchgasse No. 21.

6474

Ein Kutscher, der lange bei großen Herrschaften gedient hat und gute Zeugnisse besitzt, wünscht bald eine ähnliche Stelle. Näheres Placierungs-Bureau von J. J. J. Stumpf in Mainz, Quintinsgasse 18 neu.

6294

Ein junger starker Hausburſche, der ſich aller Arbeit unterzieht, wird geſucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 6432

10000 bis 11000 fl. werden gegen doppelt gerichtliche Sicherheit auf 1. October d. J. zu leihen geſucht. Wo, ſagt die Exped. d. Bl. 6403

Kapitalien in jeder Größe liegen ſündlich bereit. 6435

Friedrich Schaus. 6435
Von einem pünktlichen Zinsenzahler wird ein Capital von 8000 fl., à 4 1/2 %, gegen gerichtliche 4fache Verſicherung binnen 1/2 Jahr geſucht. Das Nähere in der Exped. 6475

Zwei junge Leute ſuchen den Mittagstiſch bei einer achtbaren Familie. Offerten beliebe man in der Exped. d. Bl. abzugeben. 6476

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend

Anfang 7 Uhr.

Sabbath Morgen

8 "

Predigt . . .

9 "

Fruchtpreise vom 11. August.

Rother Walzen . . .	(160 Pfd.)	7 fl. 52 kr.
Korn	(146 Pfd.)	5 " 30 "
Hafer	(93 Pfd.)	4 " 19 "

Wiesbaden, 11. August 1859.

Herzogl. Polizei-Direction.
v. Köhler.

Wiesbaden, 11. Aug. Bei der gestern in Frankfurt begonnenen Ziehung 4. Classe der 136. Stadtlotterie fielen auf folgende Nummern die beigesetzten Hauptpreise: No. 7556 fl. 20000, No. 394 fl. 4000, No. 8716 fl. 1000.

(Eingefandt.)

An die Wiesbadener Männergesang-Vereine.

Die dahier bestehenden Männergesang-Vereine haben ſich ſchon ſeit Jahren bemüht, in den resp. Kreiſen die Theilnahme für Geſang, Muſik u. anzuregen und iſt ihnen dieſes zum großen Theil gelungen.

In größeren muſikaliſchen Aufführungen iſt es jedoch, mit ganz wenig Ausnahmen, ſeit dem von Herrn Vogler vor 1848 geleiteten „Männergeſangsverein“ nicht gekommen, weil die betreffenden Vereine an ſich zu ſchwach waren und ein Zuſammenwirken derſelben an der gegenseitigen Eifersucht ſcheiterte.

Es wäre indeſſen an der Zeit, dieſem Zuſtande ein Ende zu machen und glauben wir, daß es nur dieſer Aufforderung bedarf, um die Sache zu einem geſchäftlichen Endziel zu führen.

Wiesbadens Männergeſangsvereine werden zuſammen circa 80—90 active Mitglieder zählen und aus dieſen ließe ſich ein großer Männergeſangsverein wohl bilden, in dem die einzelnen Vereine, unbeschadet ihrer Stellung, wohl aufgehen könnten. Nach den jetzt beſthenden Verhältniſſen erſchöpfen ſich die resp. Vereine in Abhaltung zahlreicher Proben ohne großen Erfolg, ſie opfern viel Zeit und Geld, ohne ein viel nennenswerthes Reſultat zu erzielen und die für den Männergeſang componirten Meiſterwerke, in denen ein ſtarker voller Chor nöthig iſt, können dahier nicht gehört werden.

Würde das ausgeſprochene Project reuſſiren, und dem Geſammtverein die entſprechende Leitung zu Theil werden, ſo iſt es zweifellos, daß bei weniger Opfern doch mehr geleistet werden würde. Unſere Stadt iſt nicht ſo groß, daß drei oder mehrere Geſangsvereine ihren Wirkungskreis fänden; ſie haben ſich ſeit her angeſtrengt und werden ſich immer anſtrengen, ohne das zu erreichen, was das Ziel ſein ſoll, während einem großen Verein die Theilnahme des Publikums in größerem Maßſtabe zuſallen würde, als dieß bis jetzt bei den 3 beſthenden Vereinen der Fall iſt.

Wir ſind feſt überzeugt, daß die einzelnen Vereine dem Allgemeinheit die Sonderinterreſſen opfern und könnten eine große Betheiligung der Wiesbadener Einwohner durch den Zutritt ſowohl als active wie als inactive Mitglieder in ſichere Ausſicht ſtellen.

Mögen die Vorſtände der einzelnen Vereine ſich dieſer Sache annehmen und bei einer Verſammlung werden ſich die Differenzen ausgleichen laſſen.

Wiesbaden, 6. August 1859.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag (Beilage zu No. 187) 12. August 1859.

Zwei reinliche Personen können Schlafstelle erhalten Schachtstraße 25. 6438
Es können ein auch zwei Gymnasten gleich oder bis zum Herbst Kost
und Logis erhalten. Auch ein möblirtes Zimmer ist zu vermieten. Näheres
in der Exped. 6300

Ein Gymnast sucht ein Logis mit Beginn des Wintersemesters in der
Nähe des Gymnasiums. Näheres in der Exped. 6439

Logis-Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Gäßer Nero- und Röderstraße No. 24 ist eine freundliche Wohnung
im 3ten Stock mit 4 Zimmern, Küche u. und eine Dachwohnung bis zum
1. October zu vermieten; ferner ist die möblirte Wohnung, welche Fr.
Herbold 3 Jahre bewohnte, anderweit zu vermieten. 6440

Gäßer des Weisbergwegs und der Kapellenstraße No. 5 ist der
obere Stock, bestehend in 5 Zimmern mit Zubehör, zu vermieten und
bis zum 1. October zu beziehen. 6011

Gäßer der Röder- und Nerostraße bei Schlosser Ch. Gramer ist eine
schöne Wohnung zu vermieten und den 1. October zu beziehen. 6349

Friedrichsplatz No. 2 Parterre ist ein schönes möblirtes Zimmer zu
vermieten. 3592

Friedrichsplatz No. 2 ist der mittlere Stock, bestehend aus 5 Zimmern,
worunter 1 Salon mit allem Zubehör, zu vermieten. Das Nähere
ebendaselbst. 5692

Weisbergweg No. 8 im zweiten Stock ist eine möblirte Wohnung oder
einzelne Zimmer zu vermieten. 6436

Goldgasse No. 13 ist ein Laden, ein Zimmer hinter und ein Zimmer über
demselben eine Stiege hoch, Küche, eine auch zwei Kammern und Holzstall
zu vermieten. Vorstehendes Logis eignet sich sowohl zu einem Laden-
geschäft als zur gewöhnlichen Wohnung. 5697

Goldgasse No. 16 ist im zweiten Stock ein angenehmes Logis und ein
möblirtes Zimmer sogleich auch später zu vermieten. 4251

Häfnergasse No. 7 sind 2 möblirte Zimmer, zusammen oder einzeln, mit
oder ohne Cabinet zu vermieten. 3244

Häfnergasse 11 ist ein möblirtes Zimmer nebst Cabinet zu vermieten. 6126

Heidenberg No. 53 ist eine schöne Wohnung ebener Erde auf 1. October
zu vermieten. 6212

Herrnmühlgasse No. 2 ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Cabinet,
gleicher Erde, sogleich zu beziehen. 6350

Hirschgraben No. 34 bei H. Heiland ist ein möblirtes Zimmer zu ver-
mieten. 6351

Hirchgasse No. 11 werden 2 bis 3 schön möblirte Zimmer monatlich
abgegeben. 5237

- Kirchgasse No. 11 ist der zweite Stock, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 5366
- Kirchgasse No. 12 ist auf 1. October das von Herrn v. Preuschen bewohnte Logis anderweit zu vermieten. Dasselbe besteht in 13 Zimmern, Küche und allem Zubehör, und wird auf Verlangen auch getheilt abgegeben. In demselben Hause ist Parterre ein möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten. 5367
- Louisenplatz No. 4 sind auf den 1. October 3 Zimmer zu vermieten. 5700
- Louisenplatz 5 ist eine Logis im dritten Stock, bestehend in 10 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 5187
- Louisenstraße No. 1 ist auf den 1. October die Bel-Etage mit Zubehör zu vermieten. 5241
- Marktstraße No. 29 ist die Bel-Etage, aus vier Zimmern, zwei Mansarden, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 4958
- Mauergasse 1a, Bel-Etage, ist 1 freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten und gleich zu beziehen. 6298
- Nerothal No. 2 ist eine Parterre-Wohnung, aus 3 Zimmern, 1 Cabinet und Küche nebst Zubehör bestehend, auf den 1. October zu vermieten. Näheres bei Chr. Müller im Deutschen Haus. 5806
- Nerostraße No. 35 ist der mittlere Stock auf 1. October zu vermieten; auch ist daselbst ein Dachlogis zu vermieten. 6441
- Nerostraße No. 38 ist eine kleine möblirte Wohnung auf den 1. September zu vermieten. 6088
- Nerostraße No. 41 ist ein schön möblirtes Zimmer, mit der Aussicht auf die Launusstraße, zu vermieten. 6442
- Nerostraße 50, im ersten Stock auf der Commerseite, steht eine Familienwohnung für 150 fl. zu vermieten und kann den 1. October bezogen werden. 6443
- Neygasse No. 16 ist zum 1. October d. J. eine Wohnung zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, 1 Dachkammer, Küche, Keller und Holzraum. 6352
- Obere Friedrichstraße No. 27 ist der zweite Stock, bestehend in 6 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern, Trockenspeicher, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Pumpe und des Bleichplatzes auf October zu vermieten. 5907
- Obere Friedrichstraße No. 27 ist der zweite Stock im Hinterhaus, 1 Zimmer, Kammer, Alkov und Küche, Speicher, Keller, Holzstall, 1 Werkstätt, die zu jedem Geschäft sich eignet, Mitgebrauch der Pumpe und Bleichplatz auf den 25. October zu vermieten. 5908
- Oberwebergasse 22 ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten. 5879
- Oberwebergasse No. 29 ist ein möblirtes Zimmerchen und ein Keller zu vermieten. 6353
- Rheinstraße No. 5 ist ein schön möblirtes Zimmer billig zu vermieten. Näheres im 4ten Stock daselbst. 5703
- Römerberg No. 12 sind im 2ten Stock 5 Zimmer mit Zubehör, sowohl in 2 Logis getheilt als wie im Ganzen bis 1. October zu vermieten. 5809
- Saalgasse No. 6 sind 2 freundliche gut möblirte Zimmer zu vermieten. 69
- Schachtstraße 22 ist ein Dachlogis auf 1. October zu vermieten. 6444
- Schwalbacherstraße, Bleichanstalt, ist ein Logis im 2ten Stock, bestehend aus 3 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, sogleich zu vermieten. 6445
- Schwalbacherstraße No. 11, Parterre, ist ein Zimmer möblirt oder unmöblirt zu vermieten. 6130
- Schwalbacherstraße 17 ist ein großes freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten. 6356

Sonnenbergertbor No. 6 ist ein möblirtes Zimmer mit Aussicht auf den Kursaal monatlich oder aufs Jahr zu vermietthen. 5706

Taunusstraße No. 10 sind 1 oder 2 schöne Zimmer im dritten Stock möblirt oder unmöblirt monatweise zu vermietthen. 6495

Taunusstraße 42 sind mehrere große und kleine Logis mit allen Bequemlichkeiten zu vermietthen, auch auf Verlangen Pferdestall und Remise. 6406

Verlängerte Marktstraße No. 27 sind mehrere schön möblirte Zimmer zu vermietthen. Auch kann auf Verlangen eine Küche und Kammer dazu gegeben werden. 6359

Webergasse No. 17 ist ein möblirtes Zimmer zu vermietthen. 5597

Das von mir bisher bewohnte Logis Schwalbacherstraße No. 18 ist anderweit zu vermietthen. Kirich. 6407

Der dritte Stock meines Hauses, welcher von Herrn Dr. Huth bewohnt wird, ist am 1. October beziehbar anderweit zu vermietthen.

G. Wörner, Goldgasse No. 19. 5386

Der zweite Stock meines oberen Landhauses in der Capellenstraße 21, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und den sonst nöthigen Räumen, ist auf den 1. October zu vermietthen. C. Baum. 5096

Drei möblirte Zimmer sind zu vermietthen. Näheres bei Herrn Hofdrehler Wolf, Marktstraße No. 42. 4391

Ein Logis im ersten Stock, sowie eins im zweiten Stock sind möblirt oder unmöblirt auf den 1. October zu vermietthen. Das Nähere bei Joseph Wolf, Marktstraße. 6216

Eine Mansardwohnung von 2 bis 3 Zimmern, Küche u. s. w. ist gleich oder später zu vermietthen. Näheres in der Exped. d. Bl. 6301

Eine elegant möblirte Herrschaftswohnung in gesuchtester Lage, bestehend in einem Salon, 5—6 Zimmern, vollständig eingerichteter Küche und allen gewünschten Bequemlichkeiten ist für diese Saison billig zu vermietthen durch das Commissionsbureau von Gust. Deucker, Weißbergweg 21. 4185

Eine elegant möblirte Wohnung, 2 bis 3 auch 4 Zimmer, sind im schönsten Theile der Stadt zu vermietthen und sogleich zu beziehen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 6446

Ein Landhaus,

bestehend aus 2 Salons, 8 Zimmern, Mansarden, Küche u., vollständig und elegant möblirt, ist im Ganzen oder auch getrennt billig zu vermietthen.

Näheres auf dem Comptoir von C. Leyendecker & Comp. 269

Es sind mehrere möblirte und unmöblirte Wohnungen auf den 1. October zu vermietthen bei Joseph Wolf, Eck der Langgasse u. Marktstraße. 6437

In meinem Hause, Eck der Gold- und Häfnergasse, ist der dritte Stock, bestehend in 3 Zimmern und sonstigem Zubehör, auf den 1. October zu vermietthen. P. J. Mollner Wittwe. 5857

In meinem neuengerichteten Haus, Taunusstraße No. 1b, sind einige Logis nebst einer schönen Mansard-Wohnung mit allen Bequemlichkeiten versehen, zu vermietthen. J. Dippel. 5383

In einem Landhause am Kursaalweg ist die Bel-
Etage, bestehend in 1 Salon, 7 Zimmern, 2 Man-
sarden, Küche, Keller und sonstigem Zubehör,
vollständig möblirt, zu vermietthen. Das Nähere
auf dem Comptoir von

C. Leyendecker & Comp. 269

In meinem neuerbauten Hause in der Burgstraße ist der erste und zweite Stock zu vermieten. C. Acker. 5389

In der Bleichanstalt, vis-à-vis der Kaserne, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 6302

In einer frequenten Straße ist eine neu hergerichtete Wohnung, Bel-Etage, bestehend in 6 Zimmern, Mansarden, Küche und sonstigem Zubehör, unter annehmbaren Bedingungen zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 6217

In einem Landhause an der Sonnenberger Chaussee ist in der Bel-Etage eine Wohnung, bestehend in einem Salon und drei Zimmern, möblirt an Kurfremde zu vermieten und sogleich zu beziehen. Wo, sagt die Exped. dieses Blattes. 4083

In einem schön gelegenen Landhause sind elegant möblirte Zimmer zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 2909

In meinem neugebauten Hause, gegenüber der Röderstraße, ist im unteren Stock ein Logis mit 2 Zimmern und Küche, Dachkammer und sonst Erforderlichen, sowie im dritten Stock ein Logis mit 3 Zimmern und Küche gleich auch später zu vermieten. J. P. Hebingen. 4485

Möblirte Zimmer sind bei C. Künstler im Nerothal zu vermieten. 4247

Miether-Gesuch.

In dem Landhause der Balthasar Hahn's Wittwe, vis-à-vis dem deutschen Haus, ist eine unmöblirte Wohnung, bestehend aus 1 Balcon und 2—3 Wohnzimmern nebst Küche, Keller, Mansarden und Holzremise, sowie mit sonstigen Bequemlichkeiten auf den 1. October zu vermieten. 6147

Zu vermieten

1) die bisher von Herrn Oberleutnant von Reichenau inne gehabte, aus 5 Zimmern, 3 Mansarden, Küche, Keller und Holzremise bestehende Wohnung in dem früher Kalb'schen Hause, vis-à-vis dem Taunusbahnhofe und Hotel Victoria, und kann sogleich bezogen werden.

2) der von dem Herrn Grafen v. Bismark bewohnte untere Stock desselben Hauses, bestehend aus 1 Salon, 8 ineinandergehenden Zimmern, nebst 3 Mansarden, Speisekammer, Küche, Keller und Holzremise, auf den 1. October d. J. 6218

Zu vermieten

ein Laden mit Logis, ferner die Bel-Etage, bestehend aus fünf Zimmern, einer Küche, zwei Dachkammern ic. auf den 1. October d. J. bei

Alexander Schmidt, Bäckermeister,
Langgasse No. 22. 3926

Der Laden bei Herrn Metzgermeister Seiler ist billig auf längere Zeit zu vermieten. Näheres bei Herrn Joseph Wolf. 6447